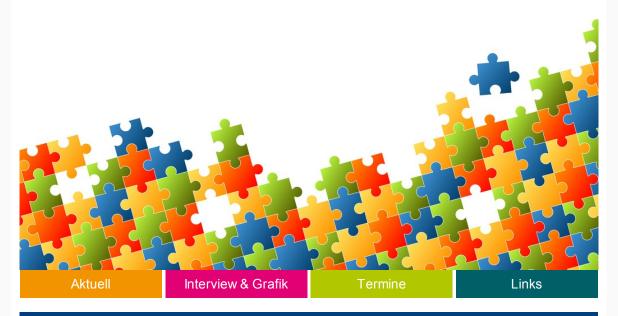




Willkommen beim ibw NEWSletter Berufsinformation

Der ibw NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMWFW und WKÖ, weiterempfehlen!

Die Ausgabe 01/2016 erscheint erstmals im neuen Design, wobei wir auf die Wiedererkennbarkeit großen Wert gelegt haben. Die bewährte Themenstruktur haben wir beibehalten.



NEWSletter-Bildungs-ABC:



Laut den Auswertungen der Lehrlingsstatistik steigen die Lehrabschlüsse im zweiten Bildungsweg kontinuierlich an

(vgl. Dornmayr/Nowak: <u>Lehrlingsausbildung im Überblick 2015.</u> <u>Strukturdaten, Trends und Perspektiven</u>.

ibw-Forschungsbericht Nr. 183. Wien, 2015) In diesem Bildungs-ABC widmen wir uns daher dem Begriff **Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg**.

» NEWSletter-Bildungs-ABC

QYCGuidance



Selbstinformation und Selbstanleitung spielt in der Bildungs- und Berufsinformation eine große Rolle. Zahlreiche Informationsangebote und Arbeitstools ermöglichen es auch abseits angeleiteter Bildungs- und Berufsberatung Informationen zu recherchieren, Jobs und Lehrstellen zu suchen, Bewerbungen vorzubereiten usw. Vielfach zeigen sich aber Defizite im Umgang

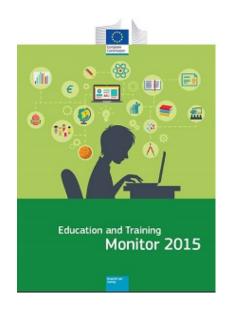
mit den Online-Tools und neuen Medien. Für Bildungs- und Berufsberater/innen wird es zunehmend wichtig, ihre Ratsuchenden im Umgang mit Online-Tools und neuen Medien zu unterstützen.

Im Erasmus+ Projekt Quality of youth career guidance and nowadays media literacy (QYCGuidance) werden Qualitätsindikatoren, Lernergebnisse und verschiedene Werkzeuge zur Selbstevaluierung entwickelt, um die Kenntnisse und Kompetenz von Bildungs- und BerufsberaterInnen in den Bereich Medienbildung und Selbstanleitung weiterzuentwickeln und die Qualität der Bildungs- und Berufsberatung von Jugendlichen durch die Bereitstellung aktueller Ansätze, Qualitätsindikatoren und Onlinetools zu fördern.

Am Projekt sind 6 Partnerorganisationen aus 4 Ländern beteiligt: Bulgarien, Litauen, Österreich (ibw) und Türkei. Aktuell sind auf der Webseite bereits Qualitätsindikatoren, Lernergebnisse, Selbstevaluierungstests und Online-Spiele als Testversionen zugänglich. Überwiegend auch bereits auf Deutsch. Um die Selbstevaluierungstools und Online-Spiele zu testen, ist eine Registrierung erforderlich. Die Freischaltung dauert derzeit noch etwa zwei Tage.

www.qycguidance.org

Monitor für allgemeine und berufliche Bildung der Europäischen Kommission erschienen



Der Monitor für allgemeine und berufliche Bildung (Education and Training Monitor) der Europäischen Kommission zeigt den Status Quo sowie Entwicklungsmöglichkeiten von nationalen Bildungssystemen in Europa auf und orientiert sich dabei an den Zielen zur allgemeinen und beruflichen Bildung bis 2020. Dem Bericht sind außerdem 28 Länderberichte beigefügt, die nationale Stärken und Herausforderungen aufzeigen.

2015 stützt sich die europaweite Analyse auf die Themen Bildungsarmut und öffentliche Ausgaben, Bildungsabschlüsse von Jugendlichen und Unterricht und Pädagogik sowie die Passgenauigkeit von Bildung mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Der länderspezifische Berichtsteil für Österreich geht auf jüngste Daten zu **Schulabbrecher/innen**, die **Arbeitslosenrate** von Jugendlichen, Unterschiede zwischen österreichischen und migrantischen Jugendlichen, das **System der beruflichen Bildung** sowie den **tertiären Sektor** ein.

Gesamtreport: Europäische Union: <u>Education and Training Monitor 2015</u>. Belgien, 2015. Country report Austria: Europäische Union: <u>Education and Training Monitor 2015</u> – Austria. Belgien, 2015.

» Info



Das Anerkennungs-ABC des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) stellt Informationen und Anweisungen zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen zur Verfügung und wurde 2015 aktualisiert.

Im Detail bietet das Handbuch Informationen zum konkreten Ablauf eines **Anerkennungsverfahrens** von im Ausland erworbenen Bildungs- bzw. Berufsabschlüssen. Dafür wurden rund 200 reglementierte Berufe gelistet, für die ein Anerkennungsverfahren in Österreich möglich bzw. Voraussetzung ist. Je nachdem, ob es sich um eine reine Anerkennung (auch von Teilqualifikationen) oder um eine Gleichhaltung des Abschlusses handelt, werden die entsprechenden zuständigen Ansprechpartner und Kontaktstellen angeführt.

Das Handbuch ist zweisprachig gehalten, in **Deutsch und Englisch**, und steht auf der Website des ÖIF zum Download bereit. Ein Gratisexemplar kann auch per E-Mail an pr@integrationsfonds.at bestellt werden. >> Info

Die Wirtschaftskammer Österreich hat 2015 zwei Leitfäden für die Gleichhaltung von Lehrabschlüssen für Fachkräfte und Betriebe entwickelt und bereitgestellt. >> Info

BMWFW: Statistisches Taschenbuch 2015



Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) veröffentlicht im Statistischen Taschenbuch jährlich Eckzahlen zum österreichischen Hochschulsektor. Die Publikation dokumentiert die Leistungskennzahlen (Hörer/innen, Übertrittsraten, Erfolgszahlen, Forschung & Entwicklung, Betreuungsverhältnisse usw.) an Universitäten, Fachhochschulen und anderen tertiären Bildungseinrichtungen.

Eine pdf- und Onlineversion des Statistischen Taschenbuchs kann demnächst über das Datawarehouse Hochschulbereich (www.bmwfw.gv.at/unidata) abgerufen werden. Außerdem können dort über die publizierten Daten hinausgehende, selbst definierte Auswertungen vorgenommen werden.

Die Printversion des Statistischen Taschenbuchs 2015 kann unter der F-Mail-Adresse

» Download

McDonald's Ausbildungsstudie 2015



Eine im Auftrag von McDonalds Deutschland durchgeführte Befragung junger Menschen analysiert die Situation und Sichtweise von Jugendlichen in Hinblick auf Berufsperspektiven, Vorstellungen von der Berufswelt, Berufsinformation, Zukunftsoptimismus usw.

Das Institut für Demoskopie Allensbach rund um Prof. Dr. Hurrelmann befragte dazu rund 1.700 junge Menschen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren aus der Zielgruppe Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Erwerbstätige und Arbeitsuchende.

Die Studie baut auf einer Studie aus dem Jahr 2013 auf und ermöglicht dadurch auch einen ersten Zeitvergleich. Der Grundtenor der Studie vermittelt eine recht positive Zukunftssicht der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Auch wenn sich die Situation für Deutschland insbesondere in Hinblick auf Ausbildungs- und Arbeitsmarktentwicklung nicht 1:1 auf Österreich übertragbar ist, können aus den Ergebnissen doch mögliche Rückschlüsse gezogen und Vergleiche angestellt werden.

http://ausbildungsstudie2015.de/

Kurz notiert:



Studienbeginn WS 2016/17 – Zugangsregeln

Am 1. März 2016 beginnt die verpflichtende Online-Registrierung für besonders stark nachgefragte Studien. Alle Details über betroffene Studien und Fristen unter:

» www.studienbeginn.at

Bildung auf einen Blick 2015 (Education at a Glance 2015)

lst eine jährlich erscheinende Veröffentlichung der OECD mit internationalen Vergleichsdaten zum Bildungsbereich.

// www.studieribegirir.at

» Info & Download

Geschlecht, Berufswahl und AMS-Qualifikations-Barometer

Arbeitsmarkt

Im AMS report Nr. 113 veröffentlicht die Abteilung ABI – Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS gemeinsam mit der Arbeitlung Arbeitsmarktpolitik für Frauen eine aktuelle Projektschau rund um das Thema Bedeutung des Geschlechts in der Arbeits- und Berufswelt.

» Info & Download

Career Maturanten-Guide 2016

Die 11. Ausgabe des Career Maturanten-Guide sowie die mittlerweile 27. Auflage des Career Akademiker-Guides sind vor kurzem erschienen. Nähere Informationen dazu gibt es auf:

» www.careerverlag.at

Neue AWS-Unterlagen

Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule des ibw (AWS) hat neue Unterrichtsmaterialien veröffentlicht.

In der Reihe EUPLUS ist die Nr. 2 "Migration in Europa" als Download erschienen und in der Reihe DidaktikPLUS "Erfolgreich präsentieren".

» Infos & Download

Lehrlingsmonitor 2015

Der Lehrlingsmonitor, eine Studie des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (öibf), herausgegeben von der Österreichischen Gewerkschaftsjugend, veröffentlicht Daten zur Situation von Lehrlingen aus Sicht der Lehrlinge. Die erste Ausgabe liegt für 2015 vor. Der Lehrlingsmonitor soll in Zukunft zweijährig erscheinen.

» Info & Download

Folder Bildungswege in Österreich 2015/16

aktualisiert

Das AMS-QB wurde Ende November einem vollständigen Update unterzogen und an die neue Berufsbereichsstruktur des AMS-Berufsinformationssystems angepasst. Die Berufsbereiche und Berufsobergruppen stehen nun mit aktuellen Informationen und Prognosen online zur Verfügung.

» bis.ams.or.at/qualibarometer

Studieren in Niederösterreich. Der Hochschulatlas NÖ

Der neue Hochschulatlas liefert einen umfassenden Überblick über das tertiäre Bildungsangebot in Niederösterreich. Zusätzlich enthält er Informationen über die Studienorte und Stipendien.

» Download

Studie zum Rückzug von Betrieben aus der beruflichen Ausbildung in Deutschland

In Deutschland zeigt sich, dass immer weniger Betriebe bereit sind, Lehrlinge auszubilden. Eine aktuelle Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) analysiert diese Thematik aus Sichtweise der Betriebe.

» Download

Neue Webplattform für arbeitsweltbasiertes Lernen

Das Netzwerk Work-based *Learning and Apprenticeship (NEtWBL)* wurde 2013 von 29 Nationalagenturen gegründet, um Produkte und "good practices", die sich mit Lernen am Arbeitsplatz beschäftigen, zu fördern. Kürzlich wurde dazu eine Webplattform gelauncht, die Materialien und Instrumente zum Thema zur Verfügung stellt.

» www.wbl-toolkit.eu

Flüchtlingskinder und jugendliche an österreichischen Schulen Der aktuelle Bildungstolder des Bundesministeriums für Bildung und Frauen gibt Auskunft über die in Österreich zur Verfügung stehende Bildungswege. Die Information reicht von der Volksschule bis zur Universität und bezieht auch die Erwachsenenbildung ein.

Eine Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Frauen informiert Schulen und Lehrer/innen über die schulische Integration von Flüchtlingskindern und -jugendlichen, einschließlich der rechtlichen Situation, Zahlen, soziale Leistungen usw.

» Download & Bestellung

» Download

Neue Ausbildungsleitfäden online

Auf der Webseite www.qualitaet-lehre.at stehen für den Modullehrberuf Elektrotechnik, für die Hauptmodule Anlagen- und Betriebstechnik, Energietechnik sowie Automatisierungs- & Prozessleittechnik neue Ausbildungsleitfäden zur Verfügung.

Staatspreis für Erwachsenenbildung

Im Dezember 2015 wurden Sonja Muckenhuber als "Erwachsenenbildnerin 2015" geehrt, der Kurs "Gratis Online Lernen" für den Schwerpunkt "Digital Literacy" und Annette Sprung, Ariane Sadjed und Brigitte Kukovetz für ihre Migrationsforschung in der Kategorie "Wissenschaft und Forschung".

» Info

» www.qualitaet-lehre.at

"Kulturen der Anerkennung"

Die zweite Online-Ausgabe der "Bildungsberatung im Fokus" behandelt die Diskussionen rund um die Anerkennung von Bildungsabschlüssen, die Funktion dieser Prozesse und räumt mit Irrtümern auf.

» Download

Ärzteausbildung 2015

In einer Sonderausgabe der Ärztezeitung bietet die Österreichische Ärztekammer einen kompakten Überblick über die Änderungen in der postpromotionellen Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten im Jahr 2015.

» Download

Benachteiligte Jugendliche am Arbeitsmarkt

Benachteiligte Jugendliche am
Lehrstellenmarkt: Im Auftrag des AMS ist
das Institut für Höhere Studien (IHS) der
Frage nachgegangen, ob und wie die
Integration von niedrigqualifizierten
Jugendlichen am Arbeitsmarkt über die
Lehre funktioniert und hat dabei die
Konkurrenz mit höher qualifizierten
Jugendlichen herausgestrichen. Die
wichtigsten Ergebnisse wurden in einer
AMS FokusInfo Nr. 87 zusammengefasst.

» Download

Unsere Fragen an ...



... stellen wir dieses Mal Frau Barbara Holcmann, Modedesignerin und kreative Schneiderin, zum Beruf Modedesigner/in.

» Interview

Wie werde ich ...

Modedesigner/in

ModedesignerInnen entwerfen Kleidungsstücke wie z. B. Kleider, Kostüme, Sakkos, Jacken, Röcke, Anzüge, Hemden und Blusen für Damen und Herren, Kinder und Jugendliche. Sie planen, entwerfen und gestalten einzelne Modelle und ganze Kollektionen. Dabei beachten sie neben gesellschaftlichen Entwicklungen und Modetrends auch Materialeigenschaften, Fertigungstechniken und Produktionskosten.

Die Ausbildungsmöglichkeiten für Modedesigner/innen sind vielfältig. Eine Lehrausbildung im Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung kann ebenso eine geeignete Grundlage bilden, wie eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule für Mode. Universitätsstudien für Mode bzw. Modedesign bereiten unmittelbar für die Tätigkeit in diesem Beruf vor. Praktische Erfahrung in verschiedenen Modebereichen und laufende Weiterbildung erleichtern den Berufseinstieg.

>> mehr Info: www.bic.at

Grafik



In unserem Grafikdienst stellen wir dieses Mal Zahlen zur Entwicklung der Ausbildungen rund um Mode und Modedesign dar. Lehrlingszahlen im Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung sind dabei ebenso enthalten, wie Zahlen der Schüler/innen an berufsbildenden Schulen und der Studierenden im Bereich Mode.

» Grafik

Aktuelle Termine zur Berufsorientierung



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: Das ist unser Ziel! Bitte informieren Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn Ihre Ausbildungseinrichtung einen **Tag der offenen Tür** durchführt, teilen Sie <u>uns</u> den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

Termin 1: Fachtagung 2016 "Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung"

"Womit sind wir konfrontiert und wie gehen wir damit um?" Unter diesem Leitthema widmet sich die Tagung den sich wandelnden Anforderungen an die Bildungs- und Berufsberatung in einer sich wandelnden Arbeits- und Berufswelt. Die Tagung wendet sich an Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberater/innen, Projektverantwortliche und Leiter/innen von Beratungsstellen, Personen, die sich konzeptiv oder wissenschaftlich mit Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung auseinandersetzen sowie Lehrende...

Eckdaten:

Datum: 28.04.2016 bis 29.04.2016 **Ort:** bifeb) – Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, 5350 St. Wolfgang (Strobl)

» Weitere Infos

Termin 3: Girls' Day 2016

Mädchen und Frauen konzentrieren sich bei der Berufs- und Ausbildungswahl meist auf traditionelle
Ausbildungsbereiche, in technischen Bereichen sind sie immer noch eine Minderheit. Der Girls' Day – ein internationaler Aktionstag – will dabei helfen, diese traditionellen Muster aufzubrechen. Mädchen können einen Schultag lang in einem Betrieb Berufe jenseits der ausgetretenen Pfade kennenlernen.

Hier die Termine in den einzelnen Bundesländern, soweit bisher Informationen vorliegen:

28. April 2016

EuRegio Girls' Day

Salzburg: www.girlsday.info

Girls' Day

Niederösterreich: www.girlsday.cc Girls' Day Oberösterreich: www.girlsday-

ooe.at

Girls' Day Tirol: www.tirol.gv.at/girlsday Töchtertag Wien: www.toechtertag.at

Termin 2: BeSt 2016 Wien

Von 3. bis 6. März findet in der Wiener Stadthalle die BeSt 2016 Wien statt. Schulen, Universitäten, Fachhochschulen, Weiterbildungseinrichtungen, Beratungseinrichtungen usw. informieren über ihre Aus- und Weiterbildungsangebote und Bildungs- und Berufsberatungsleistungen.

Eckdaten:

Datum: 03. bis 06.03.2016 **Ort:** Wien, Stadthalle

» Weitere Infos

Termin 4: 5. Österreichische Konferenz für Berufsbildungsforschung

Von 7. bis 8. Juli 2016 findet im Museum Arbeitswelt in Steyr zum fünften Mal die Österreichische Konferenz für Berufsbildungsforschung statt. Die Konferenz bietet im 2-jährigen Rhythmus Gelegenheit zum Austausch zu Themenbereichen wie Berufsbildungsund Berufsforschung, Qualifikations- und Arbeitsmarktforschung, Erwachsenenund Weiterbildungsforschung usw. Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung ist das Thema "Berufsbildung, eine Renaissance? Motor für Innovation, Beschäftigung, Teilhabe, Aufstieg, Wohlstand, …".

Eckdaten:

Datum: 07. bis 08.07.2016 **Ort:** Steyr, Museum Arbeitswelt

» Weitere Infos

Termin 5: Internationaler

Berufsbildungskongress Schweiz

Vom 20. bis 22. Juni 2016 findet in Winterthur (Schweiz) der 2. Internationale Berufsbildungskongress statt. Unter dem Titel "From Skills to Prosperity – Sharing Elements of Success" soll insbesondere ein internationaler Austausch erfolgreicher Grundsätze aus unterschiedlichen Berufsbildungssystemen weltweit stehen.

Eckdaten:

Datum: 20. bis 22.06.2016 **Ort:** Winterthur, Schweiz

Weitere Infos

#YOUNG VOLUNTEERS

Von 11. bis 12. April 2016 findet im Learning Center der WU Wien die erste Freiwilligenmesse #YOUNG VOLUNTEERS statt. Studierende aller Universitäten und Fachhochschulen sowie Schüler/innen ab 17 Jahren haben die Gelegenheit sich unverbindlich über die Möglichkeiten und Vorteile von freiwilligem Engagement zu informieren.

Eckdaten:

Datum: 11. bis 12.04.2016

Ort: Wien, WU Wien, Learning Center

» Weitere Infos

Links



www.auslandspraktikum-ratgeber.com

Die Seite www.auslandspraktikum-ratgeber.com ist ein privater Ratgeber-Blog in dem nützliche Tipps und hilfreiche Artikel zur Planung und Durchführung von Auslandspraktika, Sprachreisen usw. veröffentlich werden. Die Tipps und Berichte sind auf bestimmte Länder abgestimmt und ermöglichen dadurch eine gezielte Vorbereitung auf die Besonderheiten in diesen Ländern. Erfahrungsberichte von Praktikantinnen und Praktikanten geben einen konkreten Einblick in die tollen Möglichkeiten aber auch Herausforderungen von Auslandspraktika.

http://refugeestories.eu

Auf refugeestories.eu erzählen Menschen, die vor Kriegen und Verfolgung geflohen sind, ihre Geschichten. Sie berichten über ihren Werdegang, ihren Beruf, ihre Wünsche und Ziele und wie sie erreicht haben, was sie erreicht haben. Die Stories sollen anderen Menschen Mut und Hoffnung machen und geben Flüchtlingen darüber hinaus der anonymen Gruppe "Flüchtlinge" ein Gesicht und eine persönliche Geschichte.

Refugeestories.eu ist eine Initiative von whatchado.com. Die Stories sind in Englisch.

bestellen | Archiv

Impressum

ibw | Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft Rainergasse 38 | 1050 Wien

T: +43 1 545 16 71-0 F: +43 1 545 16 71-22

E: info@ibw.at W: www.ibw.at

Redaktionsteam:

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion),

Mag. Andrea Liebhart, Emanuel Van den Nest (MA),

Gefördert von:





Mag. Silvia Seyer-Weiß, Mag. Christian Brunner (Layout)

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz